

9

Rede des Maj. Major, Mil.Reg. 823 Det., Detmold

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Meine Damen und Herren!

Ich danke Ihnen für die freundliche Einführung und bin froh, daß ich hier bei Ihnen sein kann. Ich habe sehr aufmerksam auf die Rede des Bürgermeisters gehört und er kann versichert sein, daß ich großes Interesse an allen Aufgaben habe, die mit der Verwaltungsarbeit verbunden sind. Ich sehe, daß viele neue Pläne gefasst werden müssen und wir alle wissen, daß dieses Werk außerordentlich schwer ist. Ich sehe sehr deutlich, daß diese Pläne schon eine Besserung zeigen und daß es in Zukunft noch besser wird. Der Gemeinderat ist nun zu einem großen Kreis gebildet worden, und ich möchte gern, daß Sie wissen, daß ich als Leiter der Militärregierung das sehr begrüße, und daß ich ein großes Interesse an diesem Werk und ihren Angelegenheiten habe. Ich werde alles tun, um zu helfen, wo es notwendig ist. Das Hauptziel, warum diese Beiräte gewählt worden sind, ist, dafür zu sorgen, daß die deutsche Bevölkerung gern Interesse und großen Anteil an der Verwaltung und ihren örtlichen Angelegenheiten nimmt. Der Rat hat viel Freiheit und wir bemühen uns, ihn in den eigentlichen Angelegenheiten nicht zu stören. Die Offiziere der Mil.Reg. werden dem Rat helfen, wenn sie darum gebeten werden. Sie werden keinem Mitglied des Rates in irgendeine Angelegenheit hereinreden. Ein Wort über die Satzungen. Die vorgeschlagene Art der Verwaltung dieses Rats ist nur ein Vorschlag, ist nur ein Rahmenwerk. Es ist wahrscheinlich, daß Sie alle Angelegenheiten nicht auf einer Sitzung erledigen können. Was die Mitglieder dieser Ratsversammlung angeht, so haben sie dieselben Verantwortung wie vor 1933 und die Verfassung wird deswegen auf denselben Bedingungen beruhen wie damals. Ich wiederhole nochmals, Herr Bürgermeister, daß während der Zeit, während wir hier sein werden, Sie nur zu uns zu kommen brauchen, wenn Sie irgendeinen Rat oder eine Hilfe brauchen. Und nun Herr Bürgermeister nehmen Sie nochmals meinen Dank entgegen und ich werde mich verabschieden und wünsche Ihnen sehr viel Glück und Erfolg in der Arbeit des Rates.

Laut Sitzungsstenogramm am 24. Jan. 1946

*Ronald*